



An den Grossen Rat

17.0733.01

PD/P170733

Basel, 13. September 2017

Regierungsratsbeschluss vom 12. September 2017

## **Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträge an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2018–2021**

# Inhalt

<b>1. Begehren</b>	<b>3</b>
<b>2. Begründung</b>	<b>3</b>
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen der Musikwerkstatt Basel	3
2.2.1 Geschichte und Organisationsform	3
2.2.2 Aufgaben und Leistungen	3
2.2.3 Kulturpolitische Bedeutung	4
2.2.4 Raumsituation	4
2.3 Aktuelle Staatsbeitragsperiode	5
2.3.1 Finanzielle Situation	5
<b>3. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode</b>	<b>7</b>
3.1 Antrag der Trägerschaft	7
3.2 Stellungnahme des Regierungsrates	7
3.3 Konsequenzen für Leistungsangebot der Musikwerkstatt Basel	7
3.4 Höhe und Laufzeit des Staatsbeitrages ab 2018	8
<b>4. Teuerungsausgleich</b>	<b>8</b>
<b>5. Beurteilung gemäss § 3 oder § 4 des Staatbeitragsgesetzes</b>	<b>8</b>
<b>Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):</b>	8
<b>Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):</b>	8
<b>Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):</b>	9
<b>Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):</b>	9
<b>6. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung</b>	<b>9</b>
<b>7. Antrag</b>	<b>9</b>

## 1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, der Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2018–2021 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2018–2021 **1'320'000 Franken** (330'000 Franken p.a.)

Die Ausgabe ist im Budget 2018 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

## 2. Begründung

### 2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags des Kantons Basel-Stadt mit der Musikwerkstatt Basel in der Höhe von 800'000 Franken (200'000 Franken p.a.) hat eine Laufzeit von 2014–2017 (GRB Nr. 13/51/15G vom 19. Dezember 2013).

Die Musikwerkstatt Basel hat mit Gesuch vom September 2016 fristgerecht um die Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2018–2021 und um Erhöhung der Staatsbeiträge ersucht.

Der Erhöhungsantrag ist begründet durch den Wegfall der Unterstützung aus der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft KVP, welche ab 2018 nicht mehr weitergeführt wird. Dieser Ausstieg wurde bereits 2014 kommuniziert und hat nichts mit dem so genannten 80-Millionen-Deal der partnerschaftlichen Verhandlungen zu tun.

Mit Beschluss des Regierungsrates vom 16. Mai 2017 wurde das Präsidialdepartement ermächtigt, mit der Musikwerkstatt über eine Erhöhung der Beiträge von 130'000 Franken p.a. zu verhandeln. Die Gespräche verliefen konstruktiv. Der vorliegende Ausgabenbericht sieht damit vor, den Ausfall zu einem grossen Teil, aber nicht vollständig mit + 130'000 Franken p.a. als Erhöhung zum bestehenden Staatsbeitrag zu kompensieren. Dieser Antrag bildet den Gegenstand der folgenden Ausführungen.

### 2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen der Musikwerkstatt Basel

#### 2.2.1 Geschichte und Organisationsform

Die Musikwerkstatt Basel wurde 1981 gegründet. Seit 1986 hat sie die Rechtsform einer Genossenschaft mit derzeit sieben Genossenschafter. Die Musikwerkstatt Basel beschäftigt fachlich qualifizierte Musikpädagoginnen und Musikpädagogen mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung. Die Leitung der Musikwerkstatt Basel obliegt einem dreiköpfigen Verwaltungsausschuss. Das personelle Umfeld der Musikwerkstatt Basel zeichnet sich durch Professionalität, einen kreativen Teamgeist und durch langjährige Konstanz in der Zusammenarbeit aus. Die budgetierten 400–450 Stellenprozente teilen sich auf zehn Personen mit fixen Teilzeitpensen in Kurs- und Einzelunterricht, in Projektarbeit und Administration auf. Weitere fünfzehn Personen arbeiten regelmässig mit kleineren Pensen im externen Kursbereich.

#### 2.2.2 Aufgaben und Leistungen

Seit 1981 bietet die Musikwerkstatt Basel Einzelunterricht, Gruppenkurse und Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Sie unterhält zudem vier Jugendensembles sowie diverse Kindergruppen, welche alle grossen Anklang finden. Dank den niederschweligen Einstiegsmöglichkeiten und der gut zugänglichen Lage im Kleinbasel hat die Musikwerkstatt Basel ein über-

durchschnittlich hohes Integrationspotential, welches von zahlreichen zugewanderten Menschen aus allen Bildungsschichten genutzt wird. Aktuell wird die Musikwerkstatt Basel monatlich von insgesamt über 1'500 Personen besucht.

In den Räumen der Musikwerkstatt Basel können Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie externe Musikerinnen und Musiker zu günstigen Konditionen proben oder aus eigener Initiative Konzerte durchführen. Das öffentliche Bedürfnis für das musikalische Bildungsangebot der Musikwerkstatt Basel ist seit Jahren ausgewiesen durch entsprechend steigende Nutzerzahlen und wird unter anderem durch die konstante Nachfrage für das Kursangebot und Wartelisten für den Einzelunterricht belegt.

Die Musikwerkstatt Basel bietet seit 35 Jahren ein breites Angebot von Einzelunterricht und Gruppenkursen an, das von den Kunden im Baukastensystem kombiniert werden kann. Die Musikwerkstatt Basel arbeitet nicht im Bereich einer spezialisierten beruflichen Musikausbildung, sie bietet jedoch Musiklehrpersonen vertiefte Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der improvisierten Musik an. Regelmässig wird zudem über die wechselnden Bedürfnisse der potentiellen Kurs- und Unterrichtsteilnehmer nachgedacht, um das Angebot entsprechend anpassen oder ausbauen zu können. Unter anderem wird grosses Potential in Kursen mit Flüchtlingen oder Personen mit Migrationshintergrund gesehen, wobei hier die Frage nach der Finanzierbarkeit noch nicht geklärt ist. Weiter werden Kooperationen mit Schulen und eine Angebotserweiterung für elektronische Musik geprüft.

In den letzten Jahren konnten regelmässig neue Kurse für Eltern mit Kleinkindern und für Vorschulkinder etabliert werden, die sehr beliebt sind. Der Bereich der Kinder- und Jugendkurse wurde erweitert: die drei Jugendensembles („tentofifteen 1 und 2“ und „HOUSE ORCHESTRA“) konnten mit dem „Jugend Jazz Workshop“ ausgebaut werden und das traditionelle „Herbst-Musiklager“ ist jeweils rasch ausgebucht. Die Finanzierung der speziellen Kinder- und Jugendprojekte erfolgt über einen Fonds, der mit Spenden geäufnet wird. Für die Fortführung der Projekte wird gemäss den Jahresberichten 2014 und 2015 jeweils ein neuer Spendenaufruf lanciert. Bei den Kursen für Erwachsene sind die Bereiche „Gesang/Chor/Jodeln“ und „Alphorn“ nach wie vor sehr gefragt. Sämtliche Informationen zu den Kursen sowie den Kursleiterinnen und Kursleiter der Musikwerkstatt Basel sind auf der Webseite [www.musikwerkstatt.ch](http://www.musikwerkstatt.ch) abrufbar.

### **2.2.3 Kulturpolitische Bedeutung**

Die Musikwerkstatt Basel ist ein dezidiert niederschwelliges, ergänzendes Angebot zu den kantonalen Musikschulen mit dem Fokus der Improvisation und vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine breitgefächerte musikalische Bildung. Das Angebot wird in erster Linie von Personen genutzt, die zur traditionellen Musikausbildung im Rahmen der Jugendmusikschulen, der Musikakademie oder der Jazzschule eine Alternative suchen. Ziel der Musikwerkstatt Basel war und ist – neben den stilistisch klar definierten Institutionen wie Musikakademie und Jazzschule – ein anderes, offenes Umfeld für Musik zu schaffen. Kirchenorgel und Rock, japanische Flöte und Büchel, grenzüberschreitend von klassischer Musik über zeitgenössische Improvisation bis hin zu Jazz. Dabei sind gleichzeitig die fachliche Qualität des Unterrichts, die renommierten Lehrpersonen oder die musikpädagogischen Konzepte unbestritten. So sieht sich die Musikwerkstatt bewusst nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den etablierten musikalischen Bildungsanstalten in der Stadt Basel. Ihr wird eine hohe integrative Qualität zugeschrieben, dies vor allem auch wegen der preislich attraktiven Angebote, welche sich auch Menschen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten leisten können.

### **2.2.4 Raumsituation**

Das Domizil der Musikwerkstatt Basel befindet sich seit 1999 auf dem Areal des Bürgerlichen Waisenhauses Basel. Sie konnte für diese attraktive Lage (zentral gelegen im Herzen von Kleinbasel, angenehme Räumlichkeiten) mit Hilfe des Kantons Basel-Stadt zusammen mit der

Waisenhausleitung und der Bürgergemeinde Basel einen Mietvertrag abschliessen. Im Juli 2014 hat die Musikwerkstatt Basel nach Absprache mit dem Präsidialdepartement Basel-Stadt einen neuen, bis Ende Juli 2019 gültigen Mietvertrag unterzeichnet, danach ist der Mietvertrag auf jedes Monatsende hin unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist kündbar.

## 2.3 Aktuelle Staatsbeitragsperiode

### 2.3.1 Finanzielle Situation

Mit GRB Nr. 13/5/15G vom 19. Dezember 2013 hat der Grosse Rat Staatsbeiträge an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2014–2017 in der Höhe von 800'000 Franken (200'000 Franken p.a.) bewilligt. Er hat damit einer Erhöhung der Staatsbeiträge um 30'000 Franken p.a. im Vergleich zur vorhergehenden Staatsbeitragsperiode zugestimmt (Hauptgrund: höhere Mietkosten). Der Beschluss stand unter dem Vorbehalt, dass der Kanton Basel-Landschaft einen Beitrag in mindestens gleicher Höhe wie bisher leistet: Die Musikwerkstatt Basel erhielt bis dato vom Kanton Basel-Landschaft einen Beitrag aus der Kulturvertragspauschale in der Höhe von 150'000 Franken p.a. Mit Schreiben vom 15. April 2014 teilte die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft (BKSD BL) der Musikwerkstatt Basel mit, dass die künftigen Beiträge aus der Kulturvertragspauschale ab 2015 um 50'000 Franken auf 100'000 Franken gekürzt würden, und ab 2016 ganz auf eine finanzielle Unterstützung seitens Basel-Landschaft verzichtet würde. Diese Entscheidung durch den damaligen Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft (BKSD BL) wurde vom damaligen Vorsteher des Präsidialdepartements nach eingehenden Diskussionen akzeptiert. Mit diesem Entscheid wurde angesichts der Koppelung im Grossratsbeschluss und der angekündigten Kürzung der Beiträge ab 2015 auch der Beitrag von Basel-Stadt in Frage gestellt, da der im Grossratsbeschluss formulierte Vorbehalt aktiviert wurde.

Durch den zwar im Voraus angekündigten, aufgrund der Kopplung an den Beitrag von Basel-Stadt im Grossratsbeschluss von 2013 aber problematischen Entscheid des Kantons Basel-Landschaft im Jahr 2014, die Musikwerkstatt Basel ab 2016 nicht mehr aus der Kulturvertragspauschale (KVP) zu unterstützen, kam die Musikwerkstatt Basel in eine prekäre finanzielle Situation und musste sich zwischenzeitlich mit dem Einstellen ihrer Tätigkeit auseinandersetzen. Dank erfolgreichen Verhandlungen zwischen den Fachabteilungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft konnte die Finanzierung seitens Basel-Landschaft entgegen der oben beschriebenen ursprünglichen Absicht zumindest bis Ende 2017 gesichert und damit die Musikwerkstatt Basel vor der drohenden Schliessung oder massiven Kürzung der Angebote bewahrt werden. Die Musikwerkstatt Basel wurde darüber mit Schreiben vom Dezember 2015 informiert. Die vergangenen Jahre waren damit für die Musikwerkstatt Basel von einer gewissen Unsicherheit hinsichtlich der Frage geprägt, ob der Betrieb weitergeführt werden kann.

Frühzeitig wurde vom Präsidialdepartement das Gespräch mit der Musikwerkstatt gesucht und wurden hinsichtlich der Erneuerungsanträge für die Staatsbeiträge betriebliche bzw. inhaltliche Szenarien für die Zukunftsplanung ab 2018 eingefordert.

In der laufenden Staatsbeitragsperiode ab 2014 wurden die Beiträge des Kantons Basel-Stadt, um 30'000 Franken auf 200'000 Franken pro Jahr erhöht. Die Beiträge aus der Kulturvertragspauschale des Kantons Basel-Landschaft blieben – wie oben erwähnt – unverändert bei jährlich 150'000 Franken.

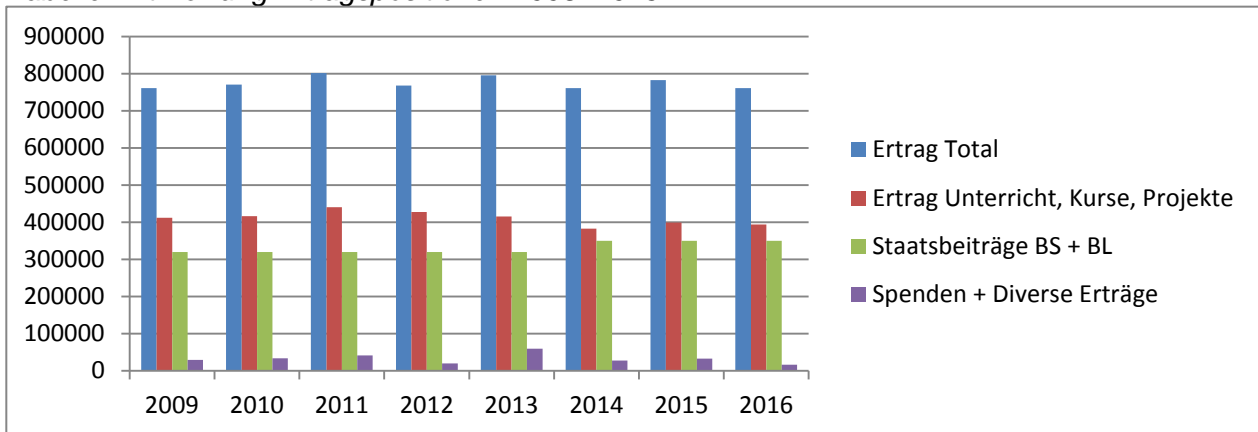
Eine Übersicht der Erfolgsrechnungen der letzten acht Jahre präsentiert sich wie folgt (Details siehe auch Beilagen 2–4):

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ertrag Total	761'201	770'128	801'687	767'795	794'940	760'925	786'892	760'515
Aufwand Total	772'783	768'219	790'866	771'063	798'711	752'114	771'329	754'667

Reingewinn / Reinverlust	-11'582	1'910	10'822	-3'268	-3'771	8'811	15'563	5'848
--------------------------	---------	-------	--------	--------	--------	-------	--------	-------

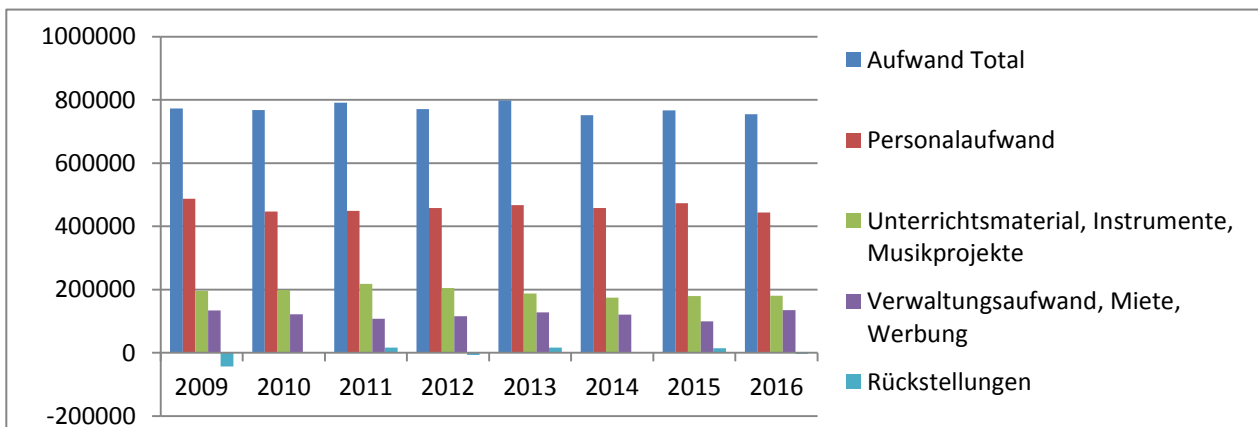
Der Ertrag aus Musikunterricht, Kursen und Musikprojekten konnte in den letzten Jahren mit geringfügigen Schwankungen beibehalten werden. Bei gleichbleibenden Kosten für Administration und Verwaltung waren in den letzten fünf Jahren nur geringfügig negative bis positive Jahresabschlüsse möglich. Spenden und diverse Erträge können weiterhin nur einen eher bescheidenen Anteil an den Gesamtkosten decken. Diese Beiträge von Gemeinden und von privater Seite werden jeweils nur jährlich gewährt und sind immer projektbezogen.

Tabelle Entwicklung Ertragspositionen 2008–2016:



Der grösste Aufwandsposten sind weiterhin die Personalkosten. Bei den weiteren Aufwandsposten macht der Mietaufwand (inkl. Unterhalt/Reparaturen) mit ca. 85'000 Franken pro Jahr (ab 2015) den weitaus grössten Anteil aus. Das Werbebudget wird im laufenden Jahr durch eine gezielte Werbeaktion in den öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram und Bus) ausgeschöpft.

Tabelle Entwicklung Aufwandpositionen 2008–2016:



Die Möglichkeiten zur Erhöhung der Eigenfinanzierung sind begrenzt. Der Eigenfinanzierungsgrad von deutlich über 50% (2016: 52%) stellt einen Spitzenwert dar. Die Unterrichtstari- fe der Musikwerkstatt Basel stehen im direkten Quervergleich mit der Allgemeinen Musikschule der Musik-Akademie Basel-Stadt, den regionalen Musikschulen Baselland und vergleichbaren privaten Institutionen. Die Unterrichtsgebühren werden laufend der Teuerung angepasst, mit einer substantiellen Erhöhung der Tarife wäre die Musikwerkstatt Basel jedoch preislich nicht mehr konkurrenzfähig, und die Mehrheit ihrer Kunden könnte sich den Musikunterricht nicht mehr leisten. Immer mehr Familien und Alleinerziehenden, aber auch vielen Alleinstehenden fällt es zunehmend schwer, ihren Musikunterricht zu finanzieren. Für sie liegen die gegenwärtigen Unterrichtsgebühren der Musikwerkstatt Basel bereits an der Grenze des Erschwinglichen.

### 3. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

#### 3.1 Antrag der Trägerschaft

Die Musikwerkstatt Basel war sich bewusst, dass die schrittweise Aufkündigung der Kulturvertragspauschale und der damit wegfallende Beitrag vom Kanton Basel-Land in der Höhe von 150'000 Franken p.a. eine grosse Herausforderung für den Betrieb der Institution bedeutet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der geführten Vorgespräche beinhaltete der Antrag der Trägerschaft verschiedene Szenarien. Durchgesetzt hat sich jenes, bei welchem mittels vertretbaren Einschränkungen und Einsparungen sowie einer Erhöhung des Staatsbeitrags der bisherige Betrieb aufrechterhalten werden kann. Als Konsequenz des Rückzuges des Kantons Basel-Landschaft werden die Unterrichtstarife für die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkanton erhöht. Das Lohnniveau der Lehrerinnen und Lehrer der Musikwerkstatt Basel bleibt auch künftig mindestens 30% tiefer als dasjenige der Lehrkräfte der Allgemeinen Musikschule der Musik-Akademie Basel-Stadt.

#### 3.2 Stellungnahme des Regierungsrates

Der Regierungsrat war und ist der Ansicht, dass die Musikwerkstatt Basel eine wichtige und kulturell wertvolle Leistung im Bereich der musikalischen Bildung für die Stadt und Region Basel erbringt. Er bedauert, dass mit dem Entscheid seitens des Kantons Basel-Landschaft, die Beiträge aus der KVP schrittweise zu beenden, die Weiterführung der Musikwerkstatt Basel ab 2018 existenziell bedroht ist.

Aus kulturpolitischen Gründen ist es, wie oben dargelegt, angezeigt, den Betrieb der Musikwerkstatt Basel soweit zu erhalten, dass ein zwar leicht reduziertes, aber immer noch attraktives Angebot für die Kundinnen und Kunden aufrechterhalten werden kann. Das Angebot der Musikwerkstatt Basel ist beliebt und wird rege genutzt. Ihre Angebote sind niederschwellig. Musikalisch Interessierte brauchen keine besonderen Voraussetzungen mitzubringen. Schon für Anfängerinnen und Anfänger gibt es Gruppenunterricht. Mit Schulprojekten und Projektwochen, Ferienangeboten und kleinen Festivals ist es der Musikwerkstatt Basel gelungen sich in einer breiten Bevölkerungsschicht zu etablieren. Die Kurse sind gefragt, es bestehen teilweise lange Wartelisten. Damit ist aus Sicht des Präsidialdepartements belegt, dass das Angebot der Musikwerkstatt Basel einem breiten Bedürfnis entspricht und eine Lücke in der regionalen Angebotspalette schliesst. Die breite Unterstützung für die Musikwerkstatt Basel spiegelt sich unter anderem in der parlamentarischen Beratung zur laufenden Staatsbeitragsperiode, wo neben unterschiedlichen Auffassungen über die finanzielle Ausstattung die Notwendigkeit des Angebots an sich durchwegs unbestritten war.

#### 3.3 Konsequenzen für Leistungsangebot der Musikwerkstatt Basel

Angebotsseitig und inhaltlich hat die im Rahmen der Verhandlungen gefundene Lösung konkret folgende Auswirkungen:

- **Durch eine proportionale Senkung der Pensen aller festgestellten Lehrpersonen werden 27,5 Stellenprozente eingespart (10'000 Franken Einsparung).** Die Konsequenz daraus ist, dass es bei beliebten Instrumenten zu Wartelisten kommen wird.
- Weiter wird das **Angebot des „offenen Workshops“ gestrichen (5'000 Franken Einsparung)**
- **Der Werbeaufwand wird um 5'000 Franken reduziert.**

Damit werden Einsparungen von gesamthaft 20'000 Franken p.a. erreicht.

Die vollumfängliche Streichung der Staatsbeiträge seitens des Kantons Basel-Landschaft führt ausserdem dazu, dass den Schülerinnen und Schülern aus dem Kanton Basel-Landschaft ab 2018 der ausserkantonale Tarif verrechnet wird (neu 78 Franken statt wie bisher 63 Franken).

Diese Konsequenzen für das potenzielle Publikum der Musikwerkstatt Basel sind aus Sicht des Regierungsrates inhaltlich bedauerlich, aber angesichts des immer noch attraktiven Angebotes vertretbar. Der Leistungsauftrag des Staatsbeitragsvertrages wird von den Änderungen nicht tangiert.

### **3.4 Höhe und Laufzeit des Staatsbeitrages ab 2018**

Der geplante Staatsbeitrag an die Musikwerkstatt Basel in Höhe von 330'000 Franken p.a. soll die reguläre Laufzeit von vier Jahren für die Jahre 2018–2021 umfassen. Dies gibt der Institution eine gewisse Planungssicherheit und dem Kanton die Möglichkeit, Wirkung und Angemessenheit der Unterstützung nach gegebener Zeit wieder zu überprüfen.

### **3.5 Musterbudget 2018 ff.**

Den grössten Ertrag erwirtschaftet die Musikwerkstatt durch die Einnahmen für Unterricht, Kurse und Projekte. Diese machen rund 54% Prozent des Gesamtbudgets aus und decken nahezu den Personalaufwand. Die öffentliche Hand beteiligt sich mit rund 43% Prozent an den Einnahmen, die Nebenerlöse wie Spenden, Gemeindebeiträge und Vermietungen machen die restlichen 3% aus. Diese Vorannahmen sind aufgrund der bisherigen Erfahrungen für die Budgets 2018 ff. realistisch. Details können der Beilage 5 entnommen werden.

## **4. Teuerungsausgleich**

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen hat die Musikwerkstatt Basel keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich.

## **5. Beurteilung gemäss § 3 oder § 4 des Staatsbeitragsgesetzes**

### **Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):**

Die Musikwerkstatt Basel vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine breitgefächerte musikalische Bildung. Ihr Angebot wird in erster Linie von Personen genutzt, die zur traditionellen Musikausbildung im Rahmen der Jugendmusikschulen oder der Musikakademie eher schwer Zugang finden. Die Musikwerkstatt Basel bietet ein stilistisch sehr vielfältiges Angebot von Einzelunterricht und Gruppenkursen an, das im Baukastensystem kombiniert werden kann. Die Musikwerkstatt Basel arbeitet nicht im Bereich einer spezialisierten beruflichen Musikausbildung, sie bietet jedoch Musiklehrenden Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der improvisierten Musik an. Sie schliesst damit eine wichtige Lücke im kulturellen Angebot der Stadt Basel. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

### **Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):**

Wie aus den Erfolgsrechnungen der vergangenen Jahre und dem Budget 2018 ff. hervorgeht, sowie angesichts der tendenziell angespannten finanziellen Lage (Wegfall Mittel Kanton BL) ist die Musikwerkstatt Basel für die Weiterführung ihrer Aufgaben auf staatliche Hilfe angewiesen.

### **Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):**

Die erwirtschaftete Eigenleistung der Musikwerkstatt Basel betrug im Jahr 2016 rund 52%. Es wird somit eine überdurchschnittlich hohe Eigenfinanzierung erbracht und die Möglichkeiten der Erwirtschaftung von Drittmitteln werden durch den Staatsbeitragsempfänger genutzt.

### **Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):**

Die Musikwerkstatt Basel beschäftigt fachlich sehr gut qualifizierte Musikpädagoginnen und Musikpädagogen mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung. Die Nachfrage nach dem bewusst niederschweligen Musikunterricht der Musikwerkstatt Basel ist konstant, im Bereich Instrumentalunterricht bestehen teilweise lange Wartelisten. Die Musikwerkstatt Basel achtet auf eine Preispolitik, welche es auch Personen mit bescheidenen finanziellen Mitteln ermöglicht, das Angebot wahrzunehmen. Die sachgerechte und kostengünstige Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

## **6. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung**

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

## **7. Antrag**

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

### **Beilage**

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2014
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2015
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2016
5. Musterbudget 2018–2021

## Grossratsbeschluss

### **Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an die Musikwerkstatt Basel für die Jahre 2018–2021**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für die Musikwerkstatt Basel werden Ausgaben von Fr. 1'320'000 (Fr. 330'000 p.a.) für die Jahre 2018–2021 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

## **JAHRESABSCHLUSS**

**Geschäftsjahr 2014**

Musikwerkstatt Basel  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

## Jahresrechnung 2014

### Bericht der Kontrollstelle an die Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Nebst der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 7'511.42 zu genehmigen.

Basel, 21. April 2015



Yvonne Meier  
Betriebsökonomin FH  
my.buero.gmbh  
Breisacherstrasse 43  
4057 Basel

# BILANZ

mit Vorjahresvergleich

per 31. Dezember 2014

Musikwerkstatt

## AKTIVEN

	Aktiven CHF	Passiven CHF	Vorjahr CHF	+ / - CHF
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>69'608.21</b>		<b>88'601.42</b>	<b>-18'993.21</b>
Kasse	1'040.30		2'461.95	-1'421.65
Banken, Postcheck	68'567.91		86'139.47	-17'571.56
<b>Forderungen</b>	<b>18'446.90</b>		<b>19'119.17</b>	<b>-672.27</b>
Kundendebitoren	14'650.00		12'571.70	2'078.30
übrige Forderungen gegenüber Dritten	6'796.90		7'647.47	-850.57
Delkreder	-3'000.00		-1'100.00	-1'900.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7'996.75</b>		-	<b>7'996.75</b>
Transitorische Aktiven	7'996.75		-	7'996.75
Total Aktiven	96'051.86		107'720.59	
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Fremdkapital</b>		<b>29'516.20</b>	<b>26'327.10</b>	<b>3'189.10</b>
Verbindlichkeiten aus Lief.+Leist.		-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten		4'676.20	1'329.10	3'347.10
Vorauszahlungen von Kunden		24'840.00	24'998.00	-158.00
<b>Rückstellungen</b>		<b>41'750.00</b>	<b>67'200.00</b>	<b>-25'450.00</b>
Rückstellung Krankheit Personal		20'000.00	20'000.00	-
Rückstellung Musik-Jugendprojekte		-	47'200.00	-47'200.00
Fonds Kinder- + Jugendprojekte		21'750.00	-	21'750.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>3'111.50</b>	<b>1'330.70</b>	<b>1'780.80</b>
Transitorische Passiven		3'111.50	1'330.70	1'780.80
<b>Eigenkapital</b>		<b>21'674.16</b>	<b>12'862.79</b>	<b>8'811.37</b>
Genossenschaftskapital		12'000.00	12'000.00	-
Gewinn- /Verlustvortrag(-)		862.79	4'633.62	-3'770.83
Reingewinn / Reinverlust(-)		8'811.37	-3'770.83	12'582.20
Bilanzsumme (Aktiven / Passiven)	96'051.86	96'051.86	107'720.59	

# ERFOLGSRECHNUNG

mit Budgetvergleich

vom 1. Januar - 31. Dezember 2014

Musikwerkstatt

## ERTRAG

	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Budget CHF	+ / - CHF
<b>Unterricht, Kurse, Projekte</b>		<b>382'996.78</b>	<b>448'000.00</b>	<b>-65'003.22</b>
Einzelunterricht Festangestellte		139'140.00	158'000.00	-18'860.00
Kurse Festangestellte		66'464.78	78'000.00	-11'535.22
Kurs'ertrag externe Leitung		164'901.00	188'000.00	-23'099.00
Projekte		12'491.00	24'000.00	-11'509.00
<b>Subventionen</b>		<b>350'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>-</b>
Subventionen Basel-Stadt		200'000.00	200'000.00	-
Subventionen Baselland		150'000.00	150'000.00	-
<b>Nebenerlöse, Erlösminderungen</b>		<b>27'928.30</b>	<b>32'000.00</b>	<b>-4'071.70</b>
Spenden, Gemeindebeiträge		-	24'000.00	-24'000.00
Entnahme Fonds Kinder- + Jugendprojekte		26'450.00	-	26'450.00
Mietertrag aus Untervermietung		3'470.00	8'000.00	-4'530.00
Zinsertrag		138.30	-	138.30
Ertragsminderungen		-2'130.00	-	-2'130.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>760'925.08</b>	<b>830'000.00</b>	

## AUFWAND

<b>Direktaufwand</b>	<b>174'145.73</b>		<b>241'000.00</b>	<b>-66'854.27</b>
Unterrichtsmaterial, Instrumente	3'451.97		15'000.00	-11'548.03
Projekte	32'913.75		38'000.00	-5'086.25
Kurse externe Leitung	137'780.01		188'000.00	-50'219.99
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>577'967.98</b>		<b>589'000.00</b>	<b>-11'032.02</b>
Personalaufwand	457'802.40		468'000.00	-10'197.60
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	23'730.08		25'000.00	-1'269.92
Aufwand Miete und Unterhalt	85'939.10		81'000.00	4'939.10
Werbung	10'496.40		15'000.00	-4'503.60
<b>Rückstellungen</b>				
Veränderung Rückstellungen	-	-	-	-
<b>Total Aufwand</b>	<b>752'113.71</b>		<b>830'000.00</b>	<b>-77'886.29</b>
<b>Reingewinn per 31. Dezember</b>	<b>8'811.37</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8'811.37</b>
	<b>760'925.08</b>	<b>760'925.08</b>	<b>830'000.00</b>	

m e i l i

---

## JAHRESRECHNUNG 2015

Bilanz per 31. Dezember  
Erfolgsrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember

**Musikwerkstatt Basel**  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

## Jahresrechnung 2015

### Bericht der Kontrollstelle an die Genossenschaftsversammlung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Musikwerkstatt Basel für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

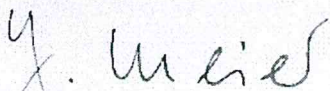
Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Nebst der ordentlichen Rechnungsprüfung wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 15'563.21 zu genehmigen.

Basel, 12. April 2016



Yvonne Meier  
Betriebsökonomin FH  
my.buero.gmbh  
Breisacherstrasse 43  
4057 Basel

<b>BILANZ Aktiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	153'994.37	69'608.21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	44'587.20	11'650.00
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	-	1'986.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'241.00	12'947.45
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>204'822.57</b>	<b>96'191.96</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>204'822.57</b>	<b>96'191.96</b>

<b>BILANZ Passiven</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>92'005.15</b>	<b>34'067.75</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	767.00	1'096.20
Vorauszahlungen von Lieferungen und Leistungen Dritter	51'477.50	24'840.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8'528.60	4'676.20
Passive Rechnungsabgrenzung	31'232.05	3'455.35
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>78'880.00</b>	<b>41'750.00</b>
Rückstellung für krankheitsbedingte Personalabsenzen	24'000.00	20'000.00
Rückstellung für Jubiläumsveranstaltungen	10'000.00	-
Fonds für Kinder- + Jugendprojekte, langfristig	44'880.00	21'750.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>170'885.15</b>	<b>54'067.75</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Genossenschaftskapital	10'000.00	12'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
- Bilanzgewinn	23'937.42	8'374.21
<i>Vortrag vom Vorjahr</i>	8'374.21	862.79
<i>Jahresergebnis</i>	15'563.21	7'511.42
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>33'937.42</b>	<b>20'374.21</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>204'822.57</b>	<b>74'441.96</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>01.01. - 31.12.2015</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
<i>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen:</i>		
Einzelunterricht von Festangestellten	153'243.50	139'140.00
Kurseinnahmen von Festangestellten	67'841.50	66'464.78
Kurseinnahmen unter externer Leitung	159'588.20	164'901.00
Projekteinnahmen	18'171.00	12'491.00
Subventionen vom Kanton Basel-Stadt	200'000.00	200'000.00
Subventionen vom Kanton Baselland	150'000.00	150'000.00
<i>Nebenerlöse und Erlösminderungen:</i>		
Spenden und Gemeindebeiträge	108.28	-
Fondsentnahme Kinder- + Jugendprojekte	29'170.00	26'450.00
Einnahmen aus Untervermietungen	3'840.00	3'470.00
Ertragsminderungen und Wertberichtigungen	367.27	-2'130.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>782'329.75</b>	<b>760'786.78</b>
<i>Direktaufwand der Leistungserbringung:</i>		
Unterrichtsmaterial und Instrumente	-2'397.17	-3'451.97
Projektaufwand	-40'277.30	-32'913.75
Aufwand externe Kurleitungen	-137'103.35	-137'780.01
<b>Total Direktaufwand</b>	<b>-179'777.82</b>	<b>-174'145.73</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>602'551.93</b>	<b>586'641.05</b>
Personalaufwand Festanstelle	386'931.10	374'142.00
Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	86'481.15	83'660.40
Mietaufwand und Unterhalt Räume	85'996.30	85'939.10
Verwaltung, übriger Betriebsaufwand	14'649.40	24'668.87
Werbung	3'201.80	10'496.40
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Rückstellungen, a.o. Erfolg</b>	<b>25'292.18</b>	<b>7'734.28</b>
Finanzaufwand	-385.52	-361.21
Finanzertrag	94.45	138.35
Veränderung Rückstellungen	-14'000.00	-
Ausserordentlicher Erfolg	4'562.10	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>15'563.21</b>	<b>7'511.42</b>

**ANHANG**

in CHF

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes, insbesondere in Übereinstimmung der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrecht erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Gliederung der Vorjahreszahlen wurde, wo möglich, angepasst. Die Vergleichbarkeit ist jedoch nur beschränkt gegeben.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Marktwerten bilanziert. Über den Bilanzstichtag laufende Unterrichtskurse werden zeitlich abgegrenzt und sind unter "Vorauszahlungen von Lieferungen und Leistungen Dritter" bilanziert.

**Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Gegenüber Dritten, unverzinslich	46'887.20	14'650.00
Einzelwertberichtigung	-	-
Pauschale Wertberichtigung, maximal 5 %	-2'300.00	-3'000.00

<b>Personalvorsorge</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Abendrot Personalvorsorgestiftung	4'261.90	-

<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Noch nicht beglichene Löhne und Gehälter Dezember	27'987.20	-
Sozialversicherungen, Abgaben	283.15	834.90
Telefonaufwand Dezember	161.70	-
Rechtskosten	-	480.40
Buchführung und Revision	2'800.00	700.00

<b>Rückstellungen, ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Erhöhung RST für krankheitsbedingte Personalkosten	4'000.00	-
Bildung Rückstellung für Jubiläumsveranstaltungen	10'000.00	-
Zürich, Überschussbeteiligung 2012 bis 2014	1'106.10	-
Bürgerliches Weisenhaus, Rückerstattung Reinigung 2014	3'456.00	-

**Weitere Angaben**

<b>Name, Rechtsform und Sitz der Gesellschaft</b>
Musikwerkstatt Basel Genossenschaft zur Förderung improvisierter Musik Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

<b>Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen</b>
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt analog zum Vorjahr unter 10.

**ANTRAG**

31.12.2015  
CHF

Vorjahr  
CHF

der Verwaltung über die Verwendung des Erfolgsaldos:

**Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:**

Gewinnvortrag aus der Vorjahresrechnung	8'374.21	862.79
Jahresergebnis	15'563.21	7'511.42
<b>Verfügbarer Gewinnsaldo</b>	<b>23'937.42</b>	<b>8'374.21</b>

**Antrag der Verwaltung;**

Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-	-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>23'937.42</b>	<b>8'374.21</b>



## JAHRESRECHNUNG 2016

Bilanz per 31. Dezember  
Erfolgsrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember

**Musikwerkstatt Basel**  
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

Bericht der Wirtschaftsprüferin  
an die Genossenschafterversammlung der

## **Musikwerkstatt Basel Genossenschaft zur Förderung improvisierter Musik, Basel**

Auftragsgemäss habe ich eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Musikwerkstatt Basel Genossenschaft zur Förderung improvisierter Musik für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Die Prüfung der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 12. April 2016 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Meine Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Nebst der Review wurde auch die Einhaltung des Subventionsvertrages geprüft. Ich bestätige, dass die Kantonsbeiträge für die im Subventionsbeitrag festgehaltenen Aufgaben und Leistungen verwendet wurden. Die Leistungen wurden vertragsgemäss erbracht und ausgewiesen.

**Die Wirtschaftsprüferin**



Carole Flury  
Dipl. Wirtschaftsprüferin  
lic. oec. HSG  
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Arlesheim, 12. April 2017

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

<b>BILANZ Aktiven</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	128'865.72	153'994.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	23'918.00	44'587.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'652.75	6'241.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>172'436.47</b>	<b>204'822.57</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>172'436.47</b>	<b>204'822.57</b>

<b>BILANZ Passiven</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	11'657.05	767.00
Vorauszahlungen von Lieferungen und Leistungen Dritter	38'626.50	51'477.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'274.20	8'528.60
Passive Rechnungsabgrenzung	11'393.50	31'232.05
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellung für krankheitsbedingte Personalabsenzen	24'000.00	24'000.00
Rückstellung für Konzerte und Veranstaltungen	6'000.00	10'000.00
Fonds für Kinder- + Jugendprojekte, langfristig	35'700.00	44'880.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>132'651.25</b>	<b>170'885.15</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Genossenschaftskapital	10'000.00	10'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
- Bilanzgewinn	29'785.22	23'937.42
<i>Vortrag vom Vorjahr</i>	23'937.42	8'374.21
<i>Jahresergebnis</i>	5'847.80	15'563.21
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>39'785.22</b>	<b>33'937.42</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>172'436.47</b>	<b>204'822.57</b>

Erfolgsrechnung	01.01. - 31.12.2016	Vorjahr
	CHF	CHF
<i>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen:</i>		
Einzelunterricht von Festangestellten	130'858.50	153'243.50
Kurseinnahmen von Festangestellten	57'396.00	67'841.50
Kurseinnahmen unter externer Leitung	183'579.50	159'588.20
Projekteinnahmen	21'459.00	18'171.00
Subventionen vom Kanton Basel-Stadt	200'000.00	200'000.00
Subventionen vom Kanton Baselland	150'000.00	150'000.00
<i>Nebenerlöse und Erlösminderungen:</i>		
Spenden und Gemeindebeiträge	150.00	108.28
Fondsentnahme Kinder- + Jugendprojekte	11'240.00	29'170.00
Einnahmen aus Untervermietungen	5'320.00	3'840.00
Ertragsminderungen und Wertberichtigungen	511.85	367.27
<b>Total Ertrag</b>	<b>760'514.85</b>	<b>782'329.75</b>
<i>Direktaufwand der Leistungserbringung:</i>		
Unterrichtsmaterial und Instrumente	-3'735.20	-2'397.17
Projektaufwand	-35'369.15	-40'277.30
Aufwand externe Kurleitungen	-141'067.30	-137'103.35
<b>Total Direktaufwand</b>	<b>-180'171.65</b>	<b>-179'777.82</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>580'343.20</b>	<b>602'551.93</b>
Personalaufwand Festanstelle	- 359'620.40	386'931.10
Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	- 83'759.80	86'481.15
Mietaufwand und Unterhalt Räume	- 86'178.00	85'996.30
Verwaltung, übriger Betriebsaufwand	- 15'128.75	14'649.40
Werbung	- 33'567.35	3'201.80
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Rückstellungen, a.o. Erfolg</b>	<b>2'088.90</b>	<b>25'292.18</b>
Finanzaufwand	-324.90	-385.52
Finanzertrag	+ 83.80	94.45
Veränderung Rückstellungen	+ 4'000.00	-14'000.00
Ausserordentlicher Erfolg	-	4'562.10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5'847.80</b>	<b>15'563.21</b>

**ANHANG**

in CHF

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes, insbesondere in Übereinstimmung der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Marktwerten bilanziert. Über den Bilanzstichtag laufende Unterrichtskurse werden zeitlich abgegrenzt und sind unter "Vorauszahlungen von Lieferungen und Leistungen Dritter" bilanziert.

**Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Gegenüber Dritten, unverzinslich	25'068.00	46'887.20
Einzelwertberichtigung	-	-
Pauschale Wertberichtigung, maximal 5 %	-1'150.00	-2'300.00

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Abendrot Personalvorsorgestiftung	3'453.60	4'261.90

<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Noch nicht beglichene Löhne und Gehälter Dezember	3'660.95	27'987.20
Sozialversicherungen, Abgaben	388.85	283.15
Telefonaufwand Dezember	148.20	161.70
Raumaufwand	3'220.50	-
Buchführung und Revision	1'800.00	2'800.00

<b>Rückstellungen, ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Auflösung Rückstellung für Jubiläumsveranstaltungen	10'000.00	-
Erhöhung RST für krankheitsbedingte Personalkosten	-	4'000.00
Bildung Rückstellung für Jubiläumsveranstaltungen	-	10'000.00
Bildung Rückstellung für Werkstattkonzerte	6'000.00	-
Zürich, Überschussbeteiligung 2012 bis 2014	-	1'106.10
Bürgerliches Weisenhaus, Rückerstattung Reinigung 2014	-	3'456.00

**Weitere Angaben**

<b>Name, Rechtsform und Sitz der Gesellschaft</b>
Musikwerkstatt Basel Genossenschaft zur Förderung improvisierter Musik Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel

<b>Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen</b>
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt analog zum Vorjahr unter 10.

<b>ANTRAG</b>	<b>31.12.2016</b> CHF	<b>Vorjahr</b> CHF
<b>der Verwaltung über die Verwendung des Erfolgsaldos:</b>		
 <b>Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:</b>		
Gewinnvortrag aus der Vorjahresrechnung	23'937.42	8'374.21
Jahresergebnis	5'847.80	15'563.21
<b>Verfügbare Gewinnsaldo</b>	<b>29'785.22</b>	<b>23'937.42</b>
 <b>Antrag der Verwaltung;</b>		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-	-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>29'785.22</b>	<b>23'937.42</b>

**Musterbudget Musikwerkstatt Basel 2018**

<b>Total Ertrag</b>	<b>766'000.00</b>
<b>Unterricht, Kurse, Projekte</b>	<b>410'000.00</b>
Einzelunterricht intern	150'000.00
Kurse intern	55'000.00
Kurse extern allgemein	185'000.00
Projekte	20'000.00
<b>Subventionen</b>	<b>330'000.00</b>
Staatsbeiträge BS	330'000.00
Staatsbeiträge Baselland	0.00
<b>Nebenerlöse</b>	<b>26'000.00</b>
Spenden, Gemeindebeiträge	23'000.00
Miettertrag aus Untervermietung	3'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>766'000.00</b>
<b>Direktaufwand</b>	<b>198'000.00</b>
Unterrichtsmaterial, Instrumente	10'000.00
Projekte	43'000.00
Kurse externe Leitung	145'000.00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>568'000.00</b>
Personalaufwand Festangestellte	458'000.00
Übriger Betriebs- und Verw.aufw.	18'000.00
Miete Bürgerliches Waisenhaus	78'000.00
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	9'000.00
Werbung	5'000.00
	<b>0.00</b>